Von Tieren und Menschen

51. Rauriser Literaturtage
30. März – 3. April 2022

Von Tieren *und Menschen*

© David Sailer

Nicht erst seit den Märchen spielen Tiere in der Literatur eine bedeutende Rolle; es gibt eine Vielzahl an literarischen Beispielen, die sich mit ihnen beschäftigen. Aktuell belegt nicht zuletzt eine Häufung von Titeln literarischer Werke, in denen Tiere vorkommen, das Interesse an diesem Thema.

Dabei geht die Funktion von Tieren weit über die Vermittlung zoologischer Erkenntnisse hinaus: Sie werden als eigene literarische Figuren dargestellt, in Beziehung zu Menschen, oft als deren Partner, als Ergänzung menschlicher Existenzformen, aber auch als Träger unserer Sehnsüchte und Projektionen.

Oftmals dienen Tiere als Vehikel für die Untersuchung menschlicher Verhaltensweisen und damit unserer Selbsterforschung. Man könnte auch sagen, Tiere werden in Texten dargestellt, damit wir etwas über uns Menschen lernen. Nicht zuletzt darüber, welche Persönlichkeitsanteile, die von zivilisatorischen Formationen überlagert sind, dennoch in unser Handeln hineinwirken.

Wenn die Darstellung von Tieren einerseits das Naturhafte an der menschlichen Existenz sichtbar macht, so beleuchtet sie andererseits auch den menschlichen Umgang mit dieser Natur, mit dem Leben und seinen Grundlagen. Die Frage, wie wir Menschen auf die Natur einwirken, wie wir mit unseren Lebensgrundlagen umgehen und sie gefährden, ist aktueller denn je.

Wenn es in der Literatur um unser Verhältnis zur Natur geht, so ist das ohne gesellschaftlich-politische Themen, die sich darin spiegeln, nicht denkbar. Wir wollen das in einer Krisenzeit, wie wir sie gerade erleben, nicht aussparen. Was macht eine Pandemie mit uns? Wie werden wir mit der daraus resultierenden Instabilität umgehen? Und in welchem politisch-sozialen Umfeld findet dies statt?

So führt uns das Motto der diesjährigen Rauriser Literaturtage, das übrigens einen mehrfach verwendeten Buchtitel zitiert, letztlich zu Fragen unserer unmittelbaren Gegenwart.

Manfred Mittermayer und Ines Schütz

30 MÄRZ

19 Uhr
Mesnerhaus

Eröffnung
durch LH Wilfried Haslauer
Verleihung der Literaturpreise 2022
durch LH-Stv. Heinrich Schellhorn

Lesung
Anna Albinus
Laudatio: Sebastian Fasthuber
Musik: Brass Ensemble TMK Rauris
Bei Bedarf: Video-Übertragung

31 MÄRZ

Rauris.Schule
Jens Rassmus
(exklusiv für Kindergarten Rauris)
Lena Raubaum
(exklusiv für VS Rauris und Wörth)

10 Uhr
Mesnerhaus

Lesung
Alexandra Koch
Laudatio: Johanna Öttl

11 Uhr
Mesnerhaus

Rauris.Universität
Universität Salzburg | Anna Albinus
Universität Wien | Michael Köhlmeier

14 Uhr
Mesnerhaus

Spoken.Word
Anna-Lena Obermoser | Yasmin Hafedh |
Dalibor Marković

ab 17 Uhr
Mesnerhaus

Lesungen und Gespräche
Musik: Streichquartett der Philharmonie Salzburg

17 Uhr

John von Düffel | Marie Gamillscheg

20 Uhr

Teresa Präauer | Michael Köhlmeier
Bei Bedarf: Video-Übertragung

01 APRIL

Rauris.Schule
Michael Stavarič
(exklusiv für MS Rauris)

10 Uhr
Mesnerhaus

Rauris.Universität
Universität Klagenfurt | Emily Artmann
Universität Graz | Olga Flor
Universität Innsbruck | Alois Hotschnig

14:30 Uhr
Alte Schule
Bucheben

Lesung und Gespräch
Bodo Hell
(exklusiv für die „Freunde der Rauriser Literaturtage")

ab 17 Uhr
Mesnerhaus

Lesungen und Gespräche
Musik: Klavierduo Emesi Badi & Minka Popović

17 Uhr

Olga Flor | Leander Fischer

20 Uhr

Alois Hotschnig | Barbara Frischmuth
Bei Bedarf: Video-Übertragung

02 APRIL

10:30 Uhr
Mesnerhaus

Rauris.Lyrik
Konzept: Ines Schütz
Emily Artmann | Levin Westermann |
Roberta Dapunt
Musik: Muamer Kebic (Akkordeon)

14 Uhr
Mesnerhaus

Gespräch über Literatur
Tiere und Menschen – eine literarische Beziehung
Barbara Frischmuth | Ludwig Huber |
Werner Michler
Moderation: Manfred Mittermayer

ab 17 Uhr
Mesnerhaus

Rauris.Jubiläum
Folge 2

17 Uhr

Lesung
Gerti Drassl & Sami Loris
Herzog | Hoppe | Innerhofer | Klüger | Varatharajah

20 Uhr

Konzert
Die Strottern & Peter Ahorner
Bei Bedarf: Video-Übertragung

03 APRIL

11 Uhr
Mesnerhaus

Rauris.Matinee
Schreibwerkstatt mit Michael Stavarič
Lesungen von Rauriserinnen und Raurisern
Musik: Die Strottern

Die Veranstaltungen werden über
www.rauriser-literaturtage.at auch als
Livestream ausgestrahlt.

Rauriser Literaturtage
in Zeiten von COVID-19

Wir haben das Programm der Rauriser Literaturtage – wie bereits 2021 – unter der Voraussetzung zusammengestellt, dass zu dieser Zeit in Österreich öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden können. Wir werden die Lesungen und Gespräche der Literaturtage über www.rauriser-literaturtage.at gleichzeitig als **Livestream** anbieten. Sollte jedoch auch diesmal ein Veranstaltungsverbot herrschen, werden die Lesungen der RLT erneut nur online zur Verfügung stehen.

Wir werden sämtliche Veranstaltungen im Mesnerhaus nach den Ende März / Anfang April 2022 gültigen Regelungen durchführen. Falls die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, können Sie unser Programm auch über eine **Live-Übertragung** verfolgen. Das Hotel Rauriserhof sowie die Gasthöfe Grimming und Platzwirt, die uns seit Jahren als verlässliche Partner begleiten, werden für die – ausreichend dimensionierten – Pausen ein eigenes Angebot an Speisen und Getränken vorbereiten.

Wir werden für das gesamte Publikum der RLT Contact Tracing durchführen. Deshalb ersuchen wir Sie, sich für Ihren Besuch jeder einzelnen Veranstaltung vorab **anzumelden**: ab 14. März 2022 über unsere Website www.rauriser-literaturtage.at oder beim Tourismusverband Rauris (Tel. +43 (0)6544 20022, E-Mail: info@raurisertal.at). Bei erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine **Bestätigung** zugeschickt, die beim Eintritt in den Saal vorzuweisen ist. Sollten Sie wider Erwarten nicht nach Rauris kommen können, ersuchen wir Sie um rechtzeitige Mitteilung. Wir bitten um Ihr **Eintreffen** bis **spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn**, andernfalls wird der Platz weitergegeben.

Sollten sich Änderungen gegenüber den im Programmheft veröffentlichten Planungen ergeben, informieren wir Sie umgehend auf unserer Website www.rauriser-literaturtage.at; dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie ebenfalls auf dem Laufenden halten.

RAURISER LITERATURTAGE

Rauriser ***Literaturpreise***

© Ruth Brožek

Anna ***Albinus***

Den Rauriser Literaturpreis 2022 (vergeben vom Land Salzburg, dotiert mit € 10.000,–) erhält Anna Albinus für ihre Novelle *Revolver Christi* (edition. fotoTAPETA 2021).

„Wie man das Studium der Theologie literarisch nutzen kann, beweist Anna Albinus mit ihrem grandiosen Erstlingswerk *Revolver Christi*. In ihrer Novelle entspinnt sich um die titelgebende Schusswaffe, die als Reliquie alle zehn Jahre Wallfahrer in eine Kathedrale lockt, eine höchst merkwürdige Geschichte", so die Jury (Sebastian Fasthuber, Anja Johannsen, Michael Luisier). „Dieser Text zieht auf rätselhafte Art in seinen Bann. Der Autorin gelingt es, bis zur letzten Seite die Spannung und gleichzeitig das Geheimnis ihrer an Anspielungen, Motiven und Bibelstellen reichen Geschichte zu bewahren. Ein Volltreffer."

Alexandra ***Koch***

Den Rauriser Förderungspreis 2022 (vergeben von Land Salzburg und Marktgemeinde Rauris, dotiert mit € 5.000,–) zum Thema „Alles auf Anfang" erhält Alexandra Koch für ihren Text *vattern muttern künd*.

„Das Erzählen von Familienverhältnissen und Kindheitserinnerungen, ob positive oder negative, ob biografisch verbürgte oder fiktional ausgemalte", bildet für die Jury (Peter Fuschelberger, Eva Halus, Johanna Öttl) den Traditionsrahmen für Alexandra Kochs *vattern muttern künd*, wobei die Autorin dafür jedoch „eine eigenwillige Sprache und Form" finde: „Stellenweise trägt *vattern muttern künd* lyrische Züge […], stellenweise zeigt der Text Humor, und so umfasst auch seine Tonalität das emotionale Spektrum einer Kindheit."

© Privat

Ausstellung

Rauris 1971–2021
Ein halbes Jahrhundert Literaturtage innergebirg

Anhand von zahlreichen Dokumenten aus dem Archiv der Rauriser Literaturtage, das seit 2019 im Literaturarchiv Salzburg als Schenkung des Rauriser Kulturvereins (basierend auf der Sammlung von Dorothea Granegger), von Brita Steinwendtner sowie weiteren Einzelpersonen (u.a. Hildemar Holl) zugänglich ist, wird darin die Geschichte der Literaturtage nachgezeichnet.

Konzeption: Manfred Mittermayer und Ines Schütz unter Mitwirkung von Bernhard Judex
Gestaltung: Gerold Tagwerker und Gerhard Spring

Voglmaierhaus (Gemeindeamt)

Während der gesamten Literaturtage; ab 4. April 2022 zu den Amtsstunden

Yasmin *Hafedh*

Spoken.Word

Geboren 1990 in Wien, ist Rapperin, Autorin und Slam-Poetin. Sie studiert Theater-, Film- und Medienwissenschaft und bespielt seit 2007 die Bühnen dieser Welt. Als Musikerin ist sie mit einem achtköpfigen Ensemble unter dem Namen „Yasmo & die Klangkantine" auf Tour; 2019 kuratierte sie gemeinsam mit Mira Lu Kovacs das Popfest Wien. Yasmin Hafedh gehört zu den prägenden Stimmen der österreichischen Spoken-Word-Szene und tritt immer wieder auch in Formationen mit anderen Künstler*innen auf, etwa mit Elias Hirschl.

31. März
Mesnerhaus

Anna-Lena *Obermoser*

Spoken.Word

Geboren 1996 in Mittersill, studiert Soziale Arbeit an der Fachhochschule Johanneum und lebt als Spoken-Word-Poetin, Songschreiberin und Dialektautorin in Graz. Die unmittelbare Präsentation der Texte auf der Bühne ist für ihre Literatur zentral. 2015 gewann sie die österreichische U20-Poetry-Slam-Meisterschaft. Gemeinsam mit Sarah Dragovic bildet sie das Künstlerinnen-Duo „DODA", das zeitgenössische Musik mit pointierten Bühnentexten kombiniert. Sie ist Mitherausgeberin der U-20-Poetry-Slam-Anthologie *G'scheit goschert* (2019).

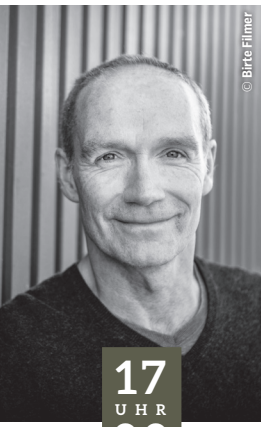
31. März
Mesnerhaus

Dalibor *Marković*

Spoken.Word

Geboren 1975 in Frankfurt/Main, begann als Musiker, fand dann beim Schreiben für sich ganz neue Ausdrucksmöglichkeiten zwischen Poetry Slam und Spoken-Word-Lyrik. Seit über 15 Jahren bespielt er die Bühnen der Welt; gemeinsam mit Dominique Macri bildet er die Spoken-Word-Formation „Team Scheller". 2021 erschien sein Debütroman *Pappel. Die Geschichte eines Herumtreibers*, ein Husarenritt durch mehr als ein Jahrhundert. „Seine Geschichten sind hintergründig und trickreich, philosophisch und nicht zuletzt sauwitzig." (*Neue Szene*)

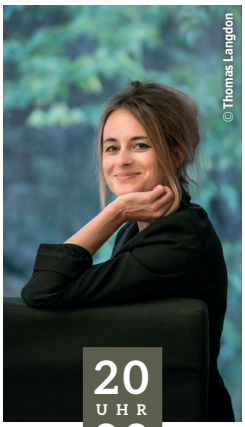
31. März
Mesnerhaus



John *von Düffel*

Geboren 1966 in Göttingen, arbeitet als Schriftsteller und Dramaturg in Berlin und ist Professor für Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste. Seit Mitte der 1990er Jahre hat er zahlreiche Romane, Essays und Erzählbände veröffentlicht. Immer wieder spielt darin das Wasser, spielen Schönheit und Gefahr des Meeres eine zentrale Rolle. Zuletzt erschien der Roman *Die Wütenden und die Schuldigen* (2021), der, am Puls der Zeit, die Verwerfungen der Corona-Pandemie zum Thema hat.

31. März
Mesnerhaus



Teresa *Präauer*

Geboren 1979 in Linz, aufgewachsen in St. Johann/Pongau, lebt als Schriftstellerin und bildende Künstlerin in Wien, schreibt Romane, Kolumnen, Erzählungen. Seit Beginn ihres Schreibens erforscht sie immer wieder das Animalische im Menschen und das Menschliche im Tier, z.B. im Roman *Oh Schimmi* (2016) und im Großessay *Tier werden* (2018). Zuletzt publizierte sie den Geschichtenband *Das Glück ist eine Bohne* sowie eine Würdigung der großen Poetin Ilse Aichinger (beide 2021).

31. März
Mesnerhaus

Marie *Gamillscheg*

Geboren 1992 in Graz, lebt und arbeitet als freie Autorin in Berlin. Ihr erster Roman *Alles was glänzt* (2018) wurde mit dem Debütpreis zum Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Im Zentrum des neuen Romans *Aufruhr der Meerestiere* (2022) steht die Meeresbiologin Luise, die in ihre Heimatstadt zurückkehrt und sich ihrer Familiengeschichte stellen muss: ein Buch über eine schwierige Vater-Tochter-Beziehung, aber auch über die Unwägbarkeiten im Verhältnis zwischen Mensch und Tier.

31. März
Mesnerhaus

In Zusammenarbeit mit dem Literaturforum Leselampe
Moderation: Magdalena Stieb

Michael *Köhlmeier*

Geboren 1949 in Hard (Vorarlberg), lebt als Autor und Musiker in Hohenems und Wien. 1983 erhielt er den Rauriser Literaturpreis. Heute zählt er zu den bedeutendsten Autoren der österreichischen Gegenwartsliteratur; er ist für seine Novellen und Romane ebenso bekannt wie für seine Nach- und Neuerzählungen großer Texte der Literatur- und Kulturgeschichte. 2021 veröffentlichte er den Roman *Matou*, die fantastische Geschichte eines gewitzten Katers: sieben Leben von der Französischen Revolution bis ins Hier und Jetzt.

31. März
Mesnerhaus

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Salzburg. Moderation: Tomas Friedmann

Olga *Flor*

Geboren 1968 in Wien, aufgewachsen in Wien, Köln und Graz, Studium der Physik, Arbeiten im Multimedia-Bereich. Seit 2002 hat sie zahlreiche Bücher, darunter *Kollateralschaden* (2008) und *Politik der Emotion* (2018), veröffentlicht, zuletzt den Roman *Morituri* (2021), der für die Shortlist zum Österreichischen Buchpreis nominiert wurde. Darin nimmt Flor mit bösem Witz und analytischer Schärfe die Gegenwart einer ländlichen Ortschaft ins Visier – und verhandelt nebenher auch unsere Beziehung zu Natur und Umwelt.

01. April
Mesnerhaus

Alois *Hotschnig*

Geboren 1959 in Berg im Drautal (Kärnten), lebt seit 1989 als freier Schriftsteller in Innsbruck. Mit Büchern wie *Aus* (1989) und *Leonardos Hände* (1992) wurde er als Autor bekannt. Das im Titel seines Romans *Der Silberfuchs meiner Mutter* (2021) genannte Geschenk des leiblichen Vaters, die Tiere am Hof des Stiefvaters als Objekte bäuerlicher Gewalt – sie sind Teil der vielschichtigen Nachzeichnung einer künstlerischen Existenz, deren Prägungen auch im NS-Fortpflanzungsprojekt „Lebensborn" erfolgen.

01. April
Mesnerhaus

Leander *Fischer*

Geboren 1992 in Vöcklabruck, studierte Kreatives Schreiben in Hildesheim. 2019 nahm er an den Klagenfurter Tagen der deutschsprachigen Literatur teil und erhielt für seinen Text den Deutschlandfunk-Preis. Sein sprachspielerischer Roman *Die Forelle* (2020), ausgezeichnet mit dem Debütpreis zum Österreichischen Buchpreis, handelt vom Fliegenfischen – und ist zugleich eine Parabel auf die Kunst: „ein hochkomischer, übermütig sprudelnder, strudelnder, gurgelnder Bergbach, der seine Erzählwasser kaum zu halten vermag" (*FAZ*).

01. April
Mesnerhaus

Barbara *Frischmuth*

Geboren 1941 in Altaussee, wo sie auch heute als Schriftstellerin lebt. Im Umfeld des Grazer Forum Stadtpark machte sie sich früh einen Namen und legte 1968 mit *Die Klosterschule* ihr vielbeachtetes Debüt vor. Seither hat sie zahlreiche Romane und Erzählungen, Kinderbücher, Hörspiele und Theaterstücke veröffentlicht, zuletzt die Bände *Dein Schatten tanzt in der Küche* und *Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen* (beide 2021). Gärten und Naturlandschaften, aber auch Tiere spielen in ihren Texten eine wichtige Rolle.

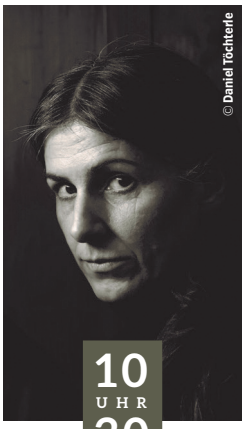
01. April
Mesnerhaus

Emily *Artmann*

Rauris.Lyrik

Geboren 1975 in Salzburg, studierte an der Wiener Filmakademie, arbeitete an zahlreichen Dokumentarfilmen (u.a. *der wackelatlas* über ihren Vater H.C. Artmann), lebt in Wien. In ihrem ersten Gedichtband *in einem mantel aus fischhaut* (2021) versammelt sie lyrische Skizzen von kleinen und großen Menschen. Von Erasmus von Rotterdam bis Ada Lovelace, von Lise Meitner bis Friedrich Achleitner spannt sich der Bogen der historisch-poetischen Miniaturen, die durch Christian Thanhäusers Zeichnungen kongenial ergänzt werden.

02. April
Mesnerhaus



Roberta *Dapunt*

Rauris.Lyrik

Geboren 1970 in Abtei/Badia (Italien), wo sie heute als Autorin lebt und eine Landwirtschaft betreibt. Sie schreibt in italienischer und ladinischer Sprache. Auf Deutsch erschienen zuletzt die Bände *die krankheit wunder* (2020) und *Synkope* (2021), Gedichte über die Endlichkeit des menschlichen Körpers und dessen Beziehung zur Sprache, die das lyrische Original jeweils der Übersetzung gegenüberstellen. „Die klangvollen Gedichte beeindrucken durch ihre schlichte Beschreibungskunst und den Verzicht auf symbolische Aufladung." (Daniela Strigl)

02. April
Mesnerhaus

Levin *Westermann*

Rauris.Lyrik

Geboren 1980 in Meerbusch (Nordrhein-Westfalen), studierte an der Hochschule der Künste in Bern und lebt als freier Schriftsteller in Biel. Seit 2012 sind vier Lyrikbände erschienen, zuletzt *bezüglich der schatten* (2019), der mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet wurde, und *farbe komma dunkel* (2021), außerdem der Essayband *Ovibos moschatus* (2020). „Westermann schafft es, auf bestechende Art die Gewalttätigkeit, das Bedrohungspotenzial unserer Zeit sprachlich mit hoher Suggestion zu transportieren." (*Luxemburger Tagblatt*)

02. April
Mesnerhaus

In Zusammenarbeit mit prolit
Moderation: Petra Nagenkögel

Gespräch über *Literatur*

Moderation: Manfred Mittermayer

Drei hochkarätige Gesprächspartner*innen diskutieren über das Leitthema der Rauriser Literaturtage: Barbara Frischmuth befasst sich in ihren Texten nicht nur mit unserem natürlichen Lebensumfeld, sondern auch speziell mit Tieren. Ludwig Huber ist Leiter des Messerli Forschungsinstituts für Mensch-Tier-Beziehungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien; soeben ist seine umfangreiche Studie *Das rationale Tier* erschienen. Werner Michler ist Professor am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg; er beschäftigt sich u.a. mit dem spannenden Forschungsgebiet „Human-Animal Studies".

02. April
Mesnerhaus

Gerti *Drassl* & Sami *Loris*

Herzog | Hoppe | Innerhofer
Klüger | Varatharajah

Gerti Drassl und Sami Loris, beide bekannt aus zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen, lesen aus Texten früherer Rauris-Preisträgerinnen und -träger, die im Jubiläumsjahr 2021 nicht persönlich präsent waren: von Franz Innerhofer (1975: *Schöne Tage*), Werner Herzog (1979: *Vom Gehen im Eis*), Ruth Klüger (1993: *weiter leben*), Felicitas Hoppe (1997: *Picknick der Friseure*) und Senthuran Varatharajah (2017: *Vor der Zunahme der Zeichen*).

02. April
Mesnerhaus

Gerti Drassl, u.a.: *Vorstadtweiber* (ab 2015), *Das Tagebuch der Anne Frank* (2016), *Der Trafikant* (2018), *Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein* (2019).
Sami Loris, u.a.: *Die Vaterlosen* (2011), *Nymphomaniac* (2013), *Jack* (2015); div. TV-Serien, z.B. *Ein Sommer in Südtirol* (2021).

Die Veranstaltung musste 2020 und 2021 wegen Covid-19 verschoben werden.

In Zusammenarbeit mit den Salzburger Festspielen
Inhaltliche Gestaltung: Bettina Hering

Die *Strottern* & Peter *Ahorner*

Rauris.Konzert

02. April
Mesnerhaus

Die Strottern, das bekannte Wiener Akustik-Duo, gastieren im Rauriser Mesnerhaus: Klemens Lendl, Sänger und Geiger, sowie David Müller, Sänger und Gitarrist.

In ihren Kompositionen vereinen die Strottern Wiener Tradition mit Jazz, Pop und Weltmusik. Die humorvoll-melancholischen Texte stammen zum Teil von bekannten österreichischen Autoren.
Den Samstagabend gestalten die Strottern gemeinsam mit Peter Ahorner, einem virtuosen Sprachkünstler, der seine Texte nicht nur spricht, sondern auch singt.

Auch dies ist ein Programmpunkt, der 2020 aufgrund der Absage nicht stattfinden konnte.

Die Rauris.Matinee am Sonntagvormittag werden die Strottern ebenfalls musikalisch begleiten.

11 UHR 00

Rauris.
Matinee

Begleitet von Michael Stavarič, haben auch diesmal Rauriserinnen und Rauriser in ihrer alljährlich durchgeführten Schreibwerkstatt Texte verfasst.

Das Ergebnis präsentieren sie unter der Leitung von Nina Roth-Callies und gemeinsam mit dem Autor.

03. April
Mesnerhaus

11 UHR 00

Rauris.
Universität

Studierende der Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien sprechen in öffentlichen Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren über deren Arbeit an den Büchern, die sie in Rauris vorstellen.

Aufgrund der unsicheren Situation bezüglich der im März/April 2022 gültigen Regeln für Veranstaltungen bzw. den Unterricht an Universitäten können wir derzeit nur den Zeitraum bekanntgeben, in dem die Gespräche angeboten werden sollen – vor Ort in Rauris, teilweise oder zur Gänze in Form von Videozuschaltungen. Der endgültige Modus wird auf der Website der Literaturtage bzw. über deren Newsletter bekanntgegeben.

31. März
Mesnerhaus

Rauris.
Bücher

Bücher
Verkauf durch die
Salzburger Rupertus Buchhandlung
im Gemeindeamt

10 UHR 00

01. April, ab 11 Uhr
Anna Albinus *(Universität Salzburg, Leitung: Uta Degner)*
Michael Köhlmeier *(Universität Wien, Leitung: Günther Stocker)*

01. April, ab 10 Uhr
Emily Artmann *(Universität Klagenfurt, Leitung: Arno Rußegger)*
Olga Flor *(Universität Graz, Leitung: Gerhard Fuchs)*
Alois Hotschnig *(Universität Innsbruck, Leitung: Renate Giacomuzzi)*

01. April
Mesnerhaus

Jens *Rassmus*

Rauris.Schule

Geboren 1967 in Kiel, ist Zeichner, Illustrator und Autor, lebt heute mit seiner Familie wieder in seiner Geburtsstadt. Seit Mitte der 1990er Jahre hat er zahlreiche Kinderbücher publiziert, darunter *Bauer Enno und seine Kuh Afrika* (1997), *Der karierte Käfer* (2007), *Ein Pflaster für den Zackenbarsch* (2014) und *Party im Walfischbauch* (2016). In seinem neuen Band *Juhu, LetzteR!* (2020) erzählt er humorvoll und warmherzig von einer tierischen Olympiade, bei der plötzlich ganz neue Regeln gelten.

In Zusammenarbeit mit dem Jungen Literaturhaus und der Initiative LeseLand Salzburg

31. März
KG Rauris

Michael *Stavarič*

Rauris.Schule

Geboren 1972 im tschechischen Brno, lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Wien. 2005 erschien mit *stillborn* sein erster Roman, seither hat er ein vielfältiges Œuvre vorgelegt, in dem Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichberechtigt nebeneinanderstehen. Zuletzt veröffentlichte er den Gedichtband *Zu brechen bleibt die See* und, gemeinsam mit Michèle Ganser, das Sachbuch *Faszination Krake* (beide 2021): „Ein Kinderbuch für alle. Wunderbare Zeichnungen voller Schwerelosigkeit und Eleganz." (*Die Presse*)

In Zusammenarbeit mit dem Jungen Literaturhaus und der Initiative LeseLand Salzburg

01. April
MS Rauris

Lena *Raubaum*

Rauris.Schule

Geboren 1984 in Wien, ist freischaffende Autorin, Sprecherin und Darstellerin. Sie ist Referentin der Schreibakademie Mödling und leitet Leseworkshops und Schreibwerkstätten in Schulen. In den letzten Jahren hat sie mehrere Bücher für Kinder, aber auch für Erwachsene veröffentlicht. In *Qualle in der Küche* (2021) tritt Raubaums Held Qualle, der eigentlich Max heißt, zum dritten Mal auf: eine Geschichte von den Herausforderungen des Kochens, mit Anregungen, um sich selbst an den Herd zu stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Jungen Literaturhaus und der Initiative LeseLand Salzburg

31. März
VS Rauris
VS Wörth

Die Rauris-Ausgabe der Literaturzeitschrift *SALZ* begleitet die Literaturtage mit neuesten Texten der eingeladenen Autorinnen und Autoren, mit ausführlichen Informationen sowie den Jurybegründungen und Laudationes auf die Preisträgerinnen.

Das Buch zum *Jubiläumsjahr*

Rauris 1971–2021
Ein halbes Jahrhundert Literaturtage innergebirg

Hg. von Manfred Mittermayer und Ines Schütz unter Mitwirkung von Bernhard Judex.

Mit Beiträgen von Christa Gürtler, Hildemar Holl, Johann Holzner, Brita Steinwendtner und Anton Thuswaldner, vielen Fotos aus 50 Jahren Rauriser Literaturtage, dazu einer Dokumentation aller Rauriser Lesungsprogramme sowie aller Preisträgerinnen und Preisträger.
220 Seiten, 19,80 €

Wir *danken* *für die Unterstützung*

Marktgemeinde Rauris
LAND SALZBURG
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KUNST
PARIS LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG
las* Literaturarchiv Salzburg
SHOW2GO MOBILE BÜHNEN • TECHNIK • SERVICE
salzburger literaturforum leselampe
LITERATURHAUS SALZBURG www.literaturhaus-salzburg.at
PROLIT
Rauriserhof Gelebte Herzlichkeit ••••
Rauriserta
FS1
TEEKANNE
JASTRINSKY Baumanagement plus
schweizer kulturstiftung prohelvetia
Rupertus Buchhandlung
Raiffeisenbank Rauris-Bucheben
Rauriser HOCHALM BAHNEN
inspiranto
KAISER

Ein besonderer Dank gilt den *Freunden der Rauriser Literaturtage.*

Rauris *Information*

Wollen Sie neu in unsere Adressendatei aufgenommen werden?
Bitte werfen Sie den ausgefüllten Abschnitt während der Literaturtage in die dafür vorgesehenen Boxen oder senden Sie ihn an die unten angegebene Adresse des Kulturvereins Forum Rauris.

Name _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Land _____

E-Mail _____

Diese Daten werden in Einhaltung der geltenden Datenschutzverordnung ausschließlich zur Information über die Aktivitäten der Rauriser Literaturtage verwendet und nur für diesen Zweck aufbewahrt.

Ist Ihr Name falsch geschrieben, wollen Sie unsere Informationen nicht mehr erhalten, scheinen Sie mehrfach in unserer Datei auf? Senden Sie Ihre Informationen bitte an *Kulturverein Forum Rauris Marktstraße 30 | 5661 Rauris | info@rauriser-literaturtage.at*

Kulturverein Forum Rauris
Katharina Klingler
Marktstraße 30 | A-5661 Rauris
T: +43 (0)680 2042600 | info@rauriser-literaturtage.at
www.rauriser-literaturtage.at

Intendanz der Rauriser Literaturtage
Manfred Mittermayer und Ines Schütz

Veranstaltungen: Mesnerhaus, Haus für Kultur & Literatur, Kirchweg 3, A-5661 Rauris
Voglmaierhaus, Marktstraße 30, A-5661 Rauris

Zimmer: Wenden Sie sich mit Ihren Wünschen bitte an:
Tourismusverband Rauris | Sportstraße 2 | A-5661 Rauris
T: +43 (0)6544 20022 | F: +43 (0)6544 20022-6030
info@raurisertal.at | www.raurisertal.at

Ehrenschutz: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bezirkshauptmann Dr. Bernhard Gratz (Zell am See), Bürgermeister Peter Loitfellner (Rauris)

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Harald Gschwandtner, Manfred Mittermayer, Ines Schütz | Herausgeber: Kulturverein Forum Rauris
Design by inspiranto.com

Werden wir *Freunde.*

FREUNDE

Sie waren schon öfters bei den Literaturtagen? Sie sind das erste Mal hier? Sie fühlen sich wohl, genießen das vielfältige Programm und die einzigartige Atmosphäre? Sie sehen, dass der Besuch der Literaturtage gratis ist, aber Sie wissen, dass die Literaturtage ein angemessenes Budget brauchen?

Der „Verein der Freunde der Rauriser Literaturtage" pflegt Freundschaft als Förderer der „Rauriser Literaturtage" und als Forum von Freunden, die sich über Literatur austauschen.

Werden Sie Mitglied

Damit können Sie den Literaturtagen etwas zurückgeben.

Was es heißt, ein „Freund" zu sein – und was wir Freunden bieten:

Wir „Freunde" unterstützen die Literaturtage dabei, weiterhin eine der erfolgreichsten Literaturveranstaltungen der internationalen Literaturszene zu bleiben.

In Rauris dabei zu sein heißt:

Intellektuelle Herausforderung, vielseitige Anregung und literarisches Vergnügen, überregionale und internationale Kontakte, Freundschaften und Gespräche.

Persönliche Begegnungen mit Autorinnen und Autoren während der Literaturtage.

Exklusivlesung und Gespräch:

Mit **Bodo Hell**, der die Literaturtage seit 1972 begleitet.
Freitag, 01. April 2022, 14:30 Uhr, Alte Schule Bucheben

Rauris-Freundschaft hat viele Formen:

Einfache Mitglieder: jährl. Freundschaftsbeitrag	EUR 25,-
Partnerbeitrag: jährl. Freundschaftsbeitrag für zwei	EUR 40,-
Schüler und Studierende: jährl. Freundschaftsbeitrag	EUR 15,-
Förderer: jährlicher Sponsorbeitrag nach Ihren Möglichkeiten	

Herzlichst, Hildemar Holl (Vereinsvorsitzender)

Freund werden *ist einfach.*

☐ Mitglied
☐ Partner ☐ Förderer
☐ Schüler und Studierende

Name _____

Adresse _____

E-Mail _____

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Rauris-Bucheben
IBAN: AT57 3505 1000 0007 0714 | BIC: RVSAAT2S051

Sie können diese Anmeldung im Hotel Rauriserhof abgeben oder sich auf unserer Internetseite anmelden: www.diefreunde.at